

Gemeindeverband Alterszentrum Jurablick Niederbipp



Deckergasse 6, 4704 Niederbipp
Telefon: 032 633 89 89 - E-Mail: info@az-jurablick.ch
website: www.az-jurablick.ch

*Wir heissen Sie herzlich
Willkommen im
Alterszentrum Jurablick in
Niederbipp*



*Ländlich, ruhig, ein zu
Hause*



Wohnen im Jurablick

Allgemeine Informationen



Essen und Trinken

Mahlzeiten

Die Mahlzeiten werden in der Küche frisch und schonend zubereitet. Wir wollen Ihren Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden dabei werden spezielle Kostformen und Diäten berücksichtigt.

Essenszeiten:

Frühstücksbuffet	ab 07.45 – 09.15 Uhr
Mittagessen mit Salatbuffet (Mo-Sa) ab	11.30 Uhr
Abendessen (5 Auswahlmenus) ab	17.15 Uhr

Beim Salatbuffet steht täglich eine Früchteschale parat. Sie können sich gratis mit frischen Früchten bedienen.

Jeden Morgen wird durch den Hausdienst für jeden Bewohner eine Thermoskanne Tee (Geschmack nach Wunsch) kostenlos parat gestellt.



Cafeteria und Mittagstisch

Die Cafeteria und der offene Mittagstisch (Anmeldung erforderlich) sind öffentlich und damit ein Begegnungsort für Bewohnerinnen und Bewohner, Personal und Gäste. In der Cafeteria erhalten Sie eine Auswahl an Getränken und kleinere Zwischenverpflegungen.

Die Cafeteria im Alterszentrum ist täglich von 13.45 Uhr bis 16.45 Uhr geöffnet.

Der offene Mittagstisch (Tagesmenu + Wochenhit) nach Voranmeldung steht ab 11.30 Uhr zur Verfügung.

Mittag- und Abendgäste der Heimbewohner sind jederzeit herzlich willkommen. Für eine Tischreservation nehmen Sie doch bitte Kontakt mit der Verwaltung auf. Die Konsumation kann bar oder gegen Rechnung bezahlt werden.

Feiern im Jurablick

Sie können mit Ihren Angehörigen ein festliches Essen im Alterszentrum Jurablick durchführen (auch im Chemineeraum möglich). Ab 8 Personen verrechnen wir pauschal Fr. 40.--/Person, inkl. Getränke, Dessert und Serviceanteil. Wir bitten Sie um frühzeitige Kontaktaufnahme, damit die Platzreservation und ein geeignetes Menu geplant werden kann.



Besuchs- und Öffnungszeiten

Sie können jederzeit Besuche empfangen. Die Besucher werden gebeten auf die Interessen und Bedürfnisse der Zimmernachbarn Rücksicht zu nehmen. Ihre Angehörigen können, sofern Sie das wünschen, auch über Nacht bei Ihnen bleiben. Bitte sprechen Sie sich mit den Mitarbeitenden der Pflege ab.

Öffnungszeiten Sekretariat Alterszentrum Jurablick

Mo	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Di	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mi	08.00 – 11.30 Uhr	
Do	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Fr	08.00 – 11.30 Uhr	

Für Termine ausserhalb der Büroöffnungszeiten nehmen Sie doch bitte direkt Kontakt mit der Heimleitung auf.

Persönliches

Ihr Zimmer

Die Zimmer sind bis auf Einbauschränk, Pflegebett und Nachttisch nicht möbliert, es können daher Möbelstücke sowie persönliche Erinnerungsgegenstände wie Bilder, Bücher und Andenken mitgenommen werden. Es liegt uns viel daran, dass Sie Ihr Zimmer nach Ihren eigenen Vorstellungen einrichten, damit Sie sich in Ihrer vertrauten Umgebung wohlfühlen.

Alle Zimmer sind mit elektrischen Innen- und Aussensonnenstoren ausgestattet.

Der Balkon kann durch Sie individuell eingerichtet werden. In der Sommerzeit stellt das Alterszentrum den Geranienschmuck am Balkongeländer zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin Hausdienst besorgt 2 x wöchentlich die Pflege der Geranien.

Frotteewäsche

Die Frotteewäsche wird durch das Alterszentrum zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden der Pflege sind für das Auswechseln der Wäsche 1 x pro Woche zuständig.

Betten

Die Pflegebetten werden von uns zur Verfügung gestellt. Falls Sie ein eigenes Pflegebett besitzen und dieses für Ihr Wohlbefinden wichtig ist, klären wir gerne mit Ihnen ab, ob Sie auch bei uns das persönliche Pflegebett benutzen können.

Der Bettinhalt und die Bettwäsche werden vom Alterszentrum zur Verfügung gestellt und in der Grosswäscherei INOTEX in Bern gereinigt. Selbstverständlich können Sie auch Ihre eigene Bettwäsche, bzw. Bettinhalt im Jurablick verwenden. Nehmen Sie dafür bitte Kontakt mit der Heimleitung auf.

Radio / Fernseher / Telefon

In jedem Zimmer sind entsprechende Anschlüsse vorhanden. Es sind eigene Geräte mitzubringen. Persönliche Telefonanschlüsse und die Gesprächsgebühren werden Ihnen vom Anbieter direkt in Rechnung gestellt. Beim Radiohören und Fernsehen im Zimmer bitten wir Sie auf die Nachbarinnen und Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Das Benutzen von Kopfhörer ist eventuell zu empfehlen.

Der Antennenanschluss ist im Grundtarif inbegriffen.

Falls Sie einen eigenen Telefonanschluss haben können Sie jederzeit über Ihre persönlichen Nummer erreicht werden und Gespräche führen.

Rauchen

Rauchen ist in allen öffentlichen Räumen verboten.

Raucherinnen und Raucher können in Ihrem eigenen Zimmer, auf dem eigenen Balkon oder im Garten rauchen. Wir danken für die gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.

Tiere

Mit Zustimmung der Heimleitung kann Ihnen im Einzelfall das Mitnehmen eines Haustieres erlaubt werden sofern Sie in der Lage sind das Tier selbständig zu betreuen. Natürlich dürfen dadurch die anderen Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Heimbetrieb nicht gestört und die Hygienevorschriften nicht verletzt werden.

Schlüssel

Sie erhalten beim Eintritt einen individuellen Schlüssel, mit dem Sie die Haupttüre sowie Ihr Zimmer und Ihren Briefkasten schliessen können.

Die Haupttüre wird von 19.00 bis 07.00 Uhr abgeschlossen.

Eingehende Post wird am Vormittag durch die Verwaltung in Ihren persönlichen Briefkasten verteilt.

Eingeschriebene Briefe nimmt die Verwaltung für Sie entgegen, bitte erteilen Sie uns dafür die Vollmacht. Pakete werden Ihnen ins Zimmer gebracht.

Ausgehende Post können Sie im Büro der Verwaltung abgeben oder im öffentlichen Briefkasten vor dem Heim einwerfen.

Etagenküche

Auf den Etagen UG und OG befindet sich eine kleine Küche mit Kochplatte und Schränke. Sie können die Küche nach Bedarf benutzen. Wir bitten Sie jedoch, Ihr Geschirr und Pfannen im Küchenschrank mit Namen zu beschriften. Gegenseitige Rücksichtnahme (Lärm, Gerüche usw.) bitten wir zu beachten.

Pflege und Betreuung

Sie werden von einem kompetenten Team umsorgt und gepflegt. Die Mitarbeitenden sind bestrebt, Ihnen die für Sie bestmögliche Pflege und Betreuung anzubieten.

Ärztliche Betreuung

Es steht Ihnen frei, Ihren Hausarzt oder Hausärzten zu konsultieren oder im Falle einer Erkrankung beizuziehen. Die Mitarbeitenden Pflege sind Ihnen beim Vereinbaren eines Termins gerne behilflich.

Labor

Laboranalysen, Röntgenaufnahmen und EKG werden ausser Haus durchgeführt und sind in der Pauschaltaxe nicht inbegriffen.

Physiotherapie

Für physio-, ergotherapeutische und logopädische Massnahmen werden auf ärztliche Verordnung Termine mit externen Stellen vereinbart.



Zahnarzt

Im Alterszentrum steht Ihnen kein Zahnarzt zur Verfügung. Für eine Terminvereinbarung bei einem Zahnarzt Ihrer Wahl sind wir Ihnen gerne behilflich.

Coiffeursalon

Wir betreiben im Alterszentrum einen Salon für Damen und Herren. Anmeldungen nehmen die Mitarbeitenden der Pflege gerne entgegen.

Die Kosten werden Ihnen separat verrechnet, eine Preisliste liegt im Coiffeur Salon auf.

Fusspflege

Eine medizinische Fusspflegerin bietet wöchentlich in unserem Haus ihre Dienste an. Anmeldungen nehmen die Mitarbeitenden der Pflege gerne entgegen.

Die Kosten werden Ihnen separat verrechnet.

Verhalten in Notfällen

Das Alterszentrum Jurablick verfügt über ein modernes Lichtrufsystem (Schwesternruf). Eine Klingel befindet sich beim Bett, beim Eingang zum Zimmer und neben der Toilette. Für Spaziergänge im Gartenbereich können Sie ein mobiles Funkrufelement beanspruchen. Die Mitarbeitenden der Pflege werden Ihnen die Anwendung erklären und demonstrieren.

Transporte mit/ohne Begleitung

Das Alterszentrum besitzt zwei rollstuhlgängige Heimfahrzeuge. Wir organisieren für Sie Transporte für medizinische Zwecke und die entsprechende Begleitung. Transporte erfolgen in Absprache mit Ihnen und werden in Rechnung gestellt.

Das Benutzen der Heimfahrzeuge für Ausflüge gemeinsam mit Ihren Angehörigen unterstützen wir sehr. Nehmen Sie doch bitte bei Bedarf Kontakt mit der Verwaltung auf.

Rollstühle und Rollatoren

Das Alterszentrum stellt Ihnen einen für Sie angepassten Rollstuhl oder Rollator zur Verfügung. Die Kosten für diese Hilfsmittel sind in der Tagespauschale inbegriffen (ausgenommen Elektro-Rollstühle). Wenn Sie schon einen privaten Rollstuhl oder einen Rollator besitzen, bitten wir Sie, diesen unbedingt mitzubringen.

Reparaturen und allfällige Anpassungen, die von uns angeordnet wurden, sind für Sie kostenlos.

Alltagsgestaltung

Es ist unser Bestreben, Ihnen einen abwechslungsreichen und interessanten Alltag zu bieten, indem Ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten angesprochen und dadurch erhaltend gefördert werden.

Der Wochenveranstaltungskalender wird beim Haupteingang neben den Briefkasten veröffentlicht.

Aktivierungstherapie

Nach Ihrem Eintritt erhalten Sie Besuch von einer Mitarbeiterin der Aktivierungstherapie welche mit Ihnen Ihre Interessen und Ansprüche abklärt. Die vielseitigen Angebote für Gruppen (z.B. Gestalten, Handarbeiten, Kochen, Singen, Bewegung, Vitaltraining, Kognitives Training, usw.) werden Ihnen erläutert und ihre Interessen besprochen.

Nach Möglichkeit werden bei uns alle Bewohnerinnen und Bewohner in die Aktivierungstherapie einbezogen. Die Angebote der Aktivierung sind für alle Heimbewohner kostenlos.

Betreuung

Gemeinsames Spielen, Vorlesen, Singen usw. steht jeweils am Montag auf dem Programm. Nachmittags liegt der Schwerpunkt

bei der individuellen Betreuung. Für spezielle Wünsche wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin.

Bewegung mit Smovey

Unter Anleitung verwenden Sie die Ringe Smovey um Muskeln zu lockern und die Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern (speziell für Bewohner mit einer höheren Pflegestufe geeignet.)

Kochgruppe

Menu Auswahl, Einkauf und Vorbereitung der Speisen...gemeinsam in einer Kleingruppe den Tag verbringen.

Apérofahrten

Am Dienstagvormittag fährt eine Gruppe Bewohner in eine der 11 Verbandsgemeinden zum Apéro und gemütlichem Treff ehemaliger Nachbarn und Freunde.

Spielnachmittag

Wöchentlich treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Spielen im Wintergarten.



Kogni-Training

Reflex, Gleichgewicht und Konzentration können gemeinsam mit einer Betreuerin am PC mit einer speziellen Software auf einer Bodenplatte trainiert und verbessert werden.

Basteln / Werken / Handarbeiten

Gemeinsam werden im Cheminéeeraum mit verschiedenen Materialien Bastelarbeiten produziert und zur Dekoration oder Verkauf verwendet.

Gedächtnistraining

In verschiedenen Kleingruppen wird gerätselt, Erinnerungen an früher aufgefrischt, Wortspiele und Denkaufgaben gelöst.

Höck mit der Heimleitung

14-täglich findet ein Bewohnerhöck statt. Das Treffen ist eine gute Gelegenheit, Informationen der Heimleitung an die Bewohner weiterzugeben, aber auch Wünsche, Anregungen und Kritik der Bewohner gemeinsam zu besprechen.

Andacht / Seelsorge

Alle 14 Tage wird im Chemineeraum des Alterszentrums ein reformierter Gottesdienst gefeiert. Die Seelsorger Ihrer Gemeinde besuchen Sie auch gerne in Ihrem Zimmer. Melden Sie Ihre Wünsche bei den Mitarbeitenden der Pflege. Auf Ihren Wunsch hin organisieren wir für Sie auch die seelsorgerische Betreuung bei anderer Konfession oder Religion.

Vitaltraining

In verschiedenen Kleingruppen bieten wir wöchentlich im Fitnesscenter PhysioFit, (Areal des Alterszentrums) ein Trainingsprogramm mit Martha Gabriel, Vitaltrainerin, an. Das Zeitfenster ist speziell für die BewohnerInnen reserviert, die Fitnessgeräte werden nur unter Anleitung von Frau Gabriel verwendet.

Öffentliches Jassen

Jeweils am Freitagnachmittag treffen sich Bewohner und Gäste zum gemütlichen Jassnachmittag. Es ist keine Voranmeldung nötig, das Jassen wird durch eine Mitarbeiterin betreut und organisiert.

Rüstgruppe

Gemeinsam Kartoffel, Äpfel usw. in geselliger Runde rüsten und so das Küchenteam Jurablick unterstützen.

Ausflüge

Ausflüge in Kleingruppen sind kostenlos, die Konsumation (nicht alkoholische Getränke) wird durch das Alterszentrum bezahlt.

Die Ausflüge mit dem Car (9 x pro Jahr) und der jeweilige Zvierhalt sind für Heimbewohner kostenlos.

Hausdienst

Wäsche und Kleider

Ihre persönliche Wäsche wird im Alterszentrum gewaschen, aufbereitet und wenn nötig geflickt. Das Waschen und kleinere Flickarbeiten sind in unserer Tagespauschale inbegriffen.

Die Wäsche kann 2 x wöchentlich zur Reinigung mitgegeben werden, die gereinigte Wäsche wird 1 x wöchentlich in Ihr Zimmer zurückgebracht.

Wir empfehlen Ihnen pflegeleichte Kleider und Wäsche mitzubringen. Wir sind sehr darauf bedacht mit Ihren Kleidern sorgfältig und schonend umzugehen. Trotzdem bitten wir Sie, auf heikle Materialien wie reine Schurwolle, Angora, Seide, Gesundheitswäsche usw. zu verzichten. Chemische Reinigungen sowie grössere Flickarbeiten und Anpassungen werden Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Bei Unsicherheiten helfen Ihnen unsere Mitarbeitenden der Wäscherei gerne weiter.

Kennzeichen der Kleider

Die Kleiderbeschriftung mit Ihrem Namen können Sie selber besorgen und annähen (bitte schriftliche Wegleitung verlangen) oder Sie können die Arbeit an uns delegieren. Die Kosten für das „Nämele“ werden Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Zimmerreinigung

Die Mitarbeitenden der Raumpflege führen 1 x wöchentlich eine normale Reinigung des Zimmers durch. Zusätzlich wird das Badzimmer 2 x wöchentlich gereinigt.

Einmal jährlich werden die Fenster gereinigt und Vorhänge gewaschen. Diese Dienstleistungen sind im Grundtarif eingeschlossen.

Die Mitarbeitenden sind angewiesen, Ihren persönlichen Wohnstil und Ordnungssinn zu respektieren.

Für Anliegen betreffend Raumpflege nehmen Sie bitte mit der Heimleitung Kontakt auf.

Administratives

Tarife / Heimrechnung

Die Bewohnerin / Der Bewohner wird gemäss den Vorgaben von RAI in eine der 12 Tarifestufen des zentralen Systems des Kantons Bern eingestuft. Der Heimtarif berechnet sich gemäss der Taxordnung des Alterszentrums.

Der Kantonsbeitrag an die Pflegekosten wird dem Alterszentrum direkt ausbezahlt. Die Höhe ist abhängig von der RAI-Einstufung.

Die Krankenkassen leisten je nach Pflegestufe einen Beitrag an die Pflegekosten. Die Pauschale wird durch uns direkt der Krankenkasse in Rechnung gestellt und an uns überwiesen.

Reichen die eigenen finanziellen Mittel für die Bezahlung des Grundtarifs nicht aus, haben Sie eventuell einen gesetzlichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen.

Gesuche und Berechnungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen (die Leistungen sind abhängig von der Höhe des Vermögens) können über die zuständige AHV-Zweigstelle eingereicht werden. Bei Unsicherheiten können Sie sich auch im Büro Heimleitung melden, wir sind gerne bereit, Ihnen in dieser Angelegenheit behilflich zu sein.



Hilflosenentschädigung

Bewohner, welche seit einem Jahr in der RAI-Stufe 4 oder höher eingeteilt sind, können (ohne Berücksichtigung der Vermögenshöhe) eine Hilflosenentschädigung der AHV beantragen. Die Hilflosenentschädigung berechnet sich anhand des Grades der Pflegebedürftigkeit.

Mittleren Grades / Schweren Grades.

Formular unter: www.akbern.ch/Formulare

Wer bereits Ergänzungsleistungen bezieht, wird nach Genehmigung der Hilflosenentschädigung eine Neuberechnung erhalten. Wichtig: Ergänzungsleistungen, sowie allfällige Hilflosenentschädigungen werden immer direkt an den Bewohner ausbezahlt.

Formular unter: www.akbern.ch/Formulare

Gesuchsformulare sind im Büro der Heimleitung erhältlich. Gerne sind wir auch hier bereit, Ihnen beim Ausfüllen der Formulare behilflich zu sein.

Versicherungen

Das Alterszentrum Jurablick hat eine kollektive Hausratversicherung und Privathaftpflichtversicherung für die Bewohnerinnen und Bewohner abgeschlossen. Sie können Ihre bestehende Versicherung kündigen.

Krankenkasse

Die bestehende Krankenversicherungen (insbesondere die Grundversicherung nach KVG) sind von der Bewohnerin / dem Bewohner weiterzuführen.

Wertsachen und Bargeld

Wir bemühen uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten Verluste zu vermeiden. Für Wertsachen und Bargeld übernimmt das Alterszentrum keine Haftung.

Wir empfehlen Ihnen zusätzlich folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Bewahren Sie nur wenig Bargeld bei sich oder im Zimmer auf.
- Auf dem Sekretariat können Sie während den angegebenen Öffnungszeiten Bargeld beziehen, welches der Monatsrechnung belastet wird.
- Zum bargeldlosen Bezug von Getränken stehen in unserer Cafeteria Gutscheine zur Verfügung.

Rechte und Pflichten

Rechte der Bewohner

Während Ihres Aufenthaltes stehen Ihnen eine Reihe von Rechten zu, von denen wir hier die wichtigsten zusammengefasst haben:

- **Sorgfältige Behandlung und Betreuung**

Sie haben Anspruch auf eine sorgfältige ärztliche und pflegerische Behandlung und Betreuung.

- **Information und Aufklärung**

Der Arzt klärt Sie über Untersuchungen und Behandlungen und die damit verbundenen Risiken auf.

- **Selbstbestimmungsrecht**

Grundsätzlich sind Sie als Bewohnerin, Bewohner unsere Ansprechperson. Drittpersonen werden nur mit Ihrer Einwilligung orientiert. Das gesamte Personal untersteht der gesetzlichen Schweigepflicht. Falls Sie nicht mehr in der Lage sind über sich selbst zu bestimmen, gehen wir davon aus, dass wir Ihre nächsten Angehörigen informieren dürfen.

- **Beschwerderecht**

Sie haben das Recht, sich formlos gegen unangemessene Behandlung zu beschweren. Die Aufsicht innerhalb des Heims wird durch die Heim- und Pflegedienstleitung sowie durch die Trägerschaft wahrgenommen. Bei Unklarheiten ist die Heimleitung gerne bereit, mit Ihnen oder Ihren Angehörigen ein Gespräch zu führen. Wir sind für Sie da und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Vermittlung/Schlichtung in Konfliktsituationen:

Findet die Bewohnerin/der Bewohner in der Institution kein Gehör, steht als externe, unabhängige Beschwerdeinstanz die

Bernische Ombudsstelle für Alters-, Betreuungs- und Heimfragen, Zinggstrasse 16, 3007 Bern,
Tel.Nr. 031 372 27 27,

Mail: info@ombudsstellebern.ch

Homepage: www.ombudsstellebern.ch

zur Verfügung.

Aufsichtsbehörde :

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern übt die Aufsicht über den Betrieb in den Heimen aus. Tatsachen, die ein Einschreiten der Aufsichtsbehörde geboten erscheinen lassen, können dieser jederzeit schriftlich gemeldet werden.

Die Adresse lautet wie folgt:

Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern,
Rathausgasse 1, 3011 Bern.

Pflichten der Bewohner

Als Bewohner haben Sie aber auch einige Pflichten. Wir bitten Sie, die Hinweise dieser Wegleitung zu befolgen und auf die Bedürfnisse Ihrer Mitbewohnerinnen, Mitbewohner und des Personals Rücksicht zu nehmen.

Sterben im Heim

Sterbebegleitung

In der Phase der Sterbebegleitung stehen alle lindernden und unterstützenden Pflegemassnahmen im Vordergrund. Wir schaffen eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit, in der es den Sterbenden und deren Angehörigen möglich ist, in Würde Abschied zu nehmen. Andere Religionen oder ethischen Werthaltungen begegnen wir mit Respekt und Verständnis. Auf Wunsch vermitteln wir gerne eine seelsorgerische Unterstützung oder eine Fachperson Sterbebegleitung.



Patientenverfügung

Wurde von der Bewohnerin, dem Bewohner eine Patientenverfügung verfasst, ist es wichtig, dass wir davon Kenntnis erhalten. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir alles unternehmen, um im Rahmen unserer Möglichkeiten und in den Grenzen unserer Regelungen und Weisungen den Willen der Bewohnerinnen und Bewohner umzusetzen.

Passive Sterbehilfe

Verzicht oder Abbruch der lebenserhaltenden Massnahmen gehören im Alterszentrum Jurablick zu den alltäglich Fragestellungen.

Der für solche schwerwiegenden Entscheidungen notwendige Entscheidungsfindungsprozess erfolgt bei uns interdisziplinär und unter Einbezug der Angehörigen und dem Bewohner.

Aktive Sterbehilfe

Jede Form von aktiver Sterbehilfe oder Beihilfe zum Suizid sind im Alterszentrum nicht möglich.

Austritt Kündigung

Falls Sie aus dem Alterszentrum Jurablick austreten wollen können Sie dies jederzeit tun. Die Kündigung muss schriftlich an die Heimleitung erfolgen.

Schlusswort

Wir hoffen, einige Ihrer Fragen und Unsicherheiten nach dem Einzug in den Jurablick beantwortet zu haben, ansonsten stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne zur Verfügung.

Wir können uns nur verbessern, wenn Sie uns mitteilen, was Ihren Vorstellungen und Erwartungen entspricht. Wir zählen auf Ihre Mithilfe und sind dankbar für alle Rückmeldungen.

Umziehen bedeutet immer auch neue Wurzeln schlagen. Dies kann schmerzhaft sein und ist nicht immer einfach. Wir hoffen aber, dass Sie im Alterszentrum ein Ihnen entsprechendes, neues Zuhause finden und von Ihren Angehörigen gerne besucht werden.

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten. Möge es für Sie ein befriedigender Aufenthalt sein mit viel Lebensqualität und guten Tagen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Das Jurablick-Team



Für Ihre persönlichen Notizen:
